

Guerta schafft neue Krisis!

Befangt sofortige Erwidern seines Solus, was hauptsächlich eine gegenseitige Begünstigung wäre.

Streitkräfte werden entlang der Küste und Grenze zum Schutz der Interessen der Ausländer bleiben.

Washington, 17. April. — Guerta hat eine Befragung der Krisis wieder hinausgeschoben, indem er nun verlangt, daß der Senat der Vereinigten Staaten einen Beschluß auf Schluß sofort erwidert wird.

Eine Zurückforderung einiger Kriegsschiffe infolge dieser Entscheidung rückgängig gemacht worden. Es war Guerta das Jagdgeschwader gemacht worden, seine 21 Schiffe zu erwidern, nachdem er sie abgelehrt waren, wie der Vertrag bestimmt vorgeschrieben.

Guerta's letzter Zug wird so ausgelegt, daß er dem Teile des Landes gegenüber, der noch unter seiner Kontrolle steht, dadurch seine Würde aufrecht erhalten wird.

Alle letzten Depeschen sind dem Kabinett vorgelegt worden. Alle Mitglieder sind sich einig, daß kein Aufschub mehr gebildet werden sollte.

Bulletin.

Washington, 17. April. — Es ist noch weiterer Depeschewechsel zwischen Präsident Wilson und General Guerta notwendig, bevor dieser die amerikanische Flotte als Genehmigung für die Verhaftung amerikanischer Matrosen zulassen wird.

Secretary Bryan bemerkt, als er das Weiße Haus mit einem Bündel Depeschen betrat, daß die Lage ermutigend, aber noch nicht beilegend sei.

Washington, 17. April. — Die vier Staaten werden einen Rat von Neutralität des Diktators Guerta als Genehmigung annehmen, und der Senat muß für Schluß erwidern. Die Regierung wird eine hinreichende Streitkraft an den Küsten und Grenzen unterhalten, um die Interessen der Amerikaner und Ausländer zu beschützen. Die amerikanischen Kriegsschiffe legen die Küste von und die Virginia, Rhode Island und Georgia. Die noch in der Charleston Harbor liegen, fesseln jedoch wie möglich nach merikanischen Gewässern nach.

Präsident Wilson ist mitgeteilt worden, daß das Ende des Guerta Regimes nahe bevorsteht, denn die Mütze seines Heeres ist vernichtet und gleichzeitig macht Wilson Streitkräfte täglich durch seine Anwesenheit auf der Seite des Siegers sein wollen.

Und Villa wird innerhalb zwei Wochen vor der Stadt Mexiko stehen.

Thaw vorläufiger Sieg.

Concord, N. H., 17. April. — Harry Kendall Thaw, der Mörder des New Yorker Architekten Stanford White, hat hier einen vorläufigen Sieg errungen. Richter Edgar Aldrich, von dem hiesigen Bundes Districtsgericht, hat den von Thaw's Verteidigern nachgesuchten „Habeas Corpus“ Befehl bewilligt. Doch Thaw wird deshalb doch vorläufig nicht frei gelassen werden. Richter Aldrich hat nämlich entschieden, daß der Fall sofort dem höchsten Tribunal des Landes, also dem Oberbundesgericht, zur endgültigen Entscheidung unterbreitet werden soll. Dieser Gerichtshof soll dann auch darüber entscheiden, ob Thaw unter Bürgerschaft aus der Haft entlassen werden soll oder nicht. Anwälte erklären, daß das Oberbundesgericht sich sicher nicht vor Oktober mit dem Thaw Fall beschäftigen wird, jedoch Thaw selbst wenn der Fall günstig für ihn entschieden werden sollte, kaum vor Weihnachten aus seiner Haft, die allerdings nicht sehr brüderlich ist, wird entlassen werden können.

Strafgericht verurteilt.

Atlanta, Ga., 17. April. — Die Hinrichtung von Leo Frank, des Fabrikleiters, der schuldig befunden war, die 14 Jahre alte Mary Phagan ermordet zu haben, ist auf den 22. April verlegt worden, weil der Verurteilte erstens nicht bei der Urtheilserkundung zugegen und zweitens sich neue Beweise ergeben haben.

Große Verwirrung.

Durch einen Erdstöß im badiischen Schwarzwald. — Probefahrten neuer Zepeline. — Der französische Deutschschänder getadelt. — Nieder Weidewski gegen Bürgerschaft freigesprochen. — Halbamtliche österreichische und deutsche Anstellungen über die jüngsten Monarchen- und Staatsmänner-Annahmen.

Berlin, 17. April. — Die „Kölnische Zeitung“ beleuchtet halbamtlich die Stellung Deutschlands zu den Orientfragen. Sie beweist besonders darauf hin, daß bei den letzten Zusammenkünften der Monarchen und der Dreibundminister auch die Albanische Frage besprochen wurde. Die Aussichten auf einseitige Haltung aller Großmächte zu dieser Frage sind günstig; das Ziel, das verfolgt wird, ist vor allem die Schaffung klarer Verhältnisse, nicht bloß in Albanien, sondern in ganz großen Teilen.

Auch ist die wirtschaftliche Betätigung Deutschlands und Frankreichs in der asiatischen Türkei, wie die „Kölnische“ berichtet, um einen guten Schritt näher gerückt.

König Ludwig von Bayern befindet sich gestern mit dem österreichisch-ungarischen Chronist Franz Ferdinand, seinem Gast, die Finanzielle und das Nationalmuseum in München. Aus Wien traf ein Telegramm vom Kaiserlich Franz-Joseph ein, welches den warmsten Dank für die freundliche Aufnahme Franz Ferdinand als seines Vertreters ausdrückt.

In Todna im Schwarzwald (badiischer Kreis Lörrach, südwestlich vom Feldberg) wurden durch einen gewaltigen Erdstöß viele Bergmauern verflücht und die Baumstämme zertrümmert.

Das neue Zepelin'sche Militärluftschiff „Z-8“ wurde behufs Vornahme von Probefahrten nach Baden a. O. übergeführt. Der pensionierte französische Stabsarzt Antoine Mier hat schließlich doch getadelt, die mehrerwähnten Verurteilungen der Denkmäler von Friedrich d. Gr., Kaiserin Johanna Georg und Kaiserin Sissi an der Siegesallee verurteilt zu haben.

Durch die Bemühungen des Auswärtigen Amtes hat der Leipziger Flieger Weidewski, der bei seiner Landung in Barchau selbstenommen und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden war, seine Freiheit wiedererlangt. Die Deutsche Fliegergesellschaft, bei der Weidewski angeheiratet ist, hatte sich schon früher bereit erklärt, für den Flieger 3000 Mark Kaution zu stellen, um ihm die Freiheit zu verschaffen. Die russischen Behörden hatten jedoch den Antrag ignoriert und den Flieger verurteilt. Darauf wandte sich die Fliegergesellschaft an das Auswärtige Amt, und, wie der Erfolg zeigt, an die richtige Adresse.

Webb-Gesetz verfassungsmäßig. Topoka, Kas., 17. April. — Das Oberbundesgericht von Kansas erklärte das Webb-Gesetz, welches den Staaten Kontrolle über Transporte von geistigen Getränken gibt, für verfassungsmäßig und entschied, daß die Konfiszation einer Waggonladung Bier, die von der Columbia Brewing Co. von St. Louis nach Kansas gefahrt worden war, gesetzlich war.

Frauentimmrecht die Hauptfrage. New York, 17. April. — Die Präsidentin des Nationalverbandes für Frauentimmrecht, Frau Arthur M. Dodge, sagte gestern während einer Rede zu 1000 Frauen zur 20-jährigen Feier der Organisation des New York Staatsverbandes, daß die Hauptfrage bei der Präsidentenwahl von 1916 das Stimmrecht der Frauen sein werde.

New York, 17. April. — Dr. Anna Howard Shaw, Präsidentin der Nationalen Frauentimmrechtsverbindung, reiste heute an Bord des Dampfers „Canada“ nach Italien ab, wo sie am 4. Mai in Rom eine Rede halten wird.

Unmassen von Hen verbrannt. Tekamah, Neb., 17. April. — Das verheerende Feuer seit vielen Jahren hat östlich von Tekamah 150 bis 175 Tonnen Hen in Asche verwandelt. Das Hen war gerade zu Valley gepreßt worden und war zum Versand bereit. V. A. Latta verlor über 20 Hennen und H. A. Templeton dieselbe Anzahl. Das Feuer soll sich durch brennende Hennen von Hennenständen auf einen Nachbarstand verbreitet haben.

Stärke Argumente für Widerruf. Früherer Postkoffer in London weist auf Schriftwechsel mit England hin.

Mit Domb und Fackel!

Die britischen Suffragetten setzen mit beiden Händen ihr Bestreben fort.

Great Yarmouth, England, 17. April. — Das Britannia Pier, einer der feinsten Schiffsanlegeplätze in England, ist heute durch Feuer zerstört worden; dabei folgte der Explosion einer durch Suffragetten hingeworfenen Dynamitbombe. Der ganze Aufbau des Piers liegt in Asche. Der Bauarbeiter, der die Dynamitbombe und der große Tanker sind gänzlich zerstört.

Man nimmt an, daß die Bombe gestern Abend während des Konzertes gelegt wurde. Am Ufer der Bucht waren große Mengen von Suffragettenschriften umhergestreut.

Londonderry, Irland, 17. April. Eine Anzahl Suffragetten ließen hier heute ein palastartiges Wohngebäude in Brand. Auf einem hinterlassenen Plakat stand geschrieben: „Bogen Entschädigung wendet Euch an Sir Edward Carson.“

Doppelmord und Brandstiftung. Geddes, E. D., 17. April. — Ein schrecklicher Doppelmord und Brandstiftung wurden heute hier entdeckt. Die mit Traht zusammengebundenen Leiden von W. S. Renzie, Geschäftsführer der Farmers Lumber Co. und seiner Stenographin Mrs. Blanche Sigman wurden in den Brandräumen ihrer Office vorgefunden. Beiden Ermordeten waren die Schädel eingeschlagen. Eine strenge Untersuchung der Mordthat ist eingeleitet, doch hat bis jetzt noch keine Ahnung, wer die Schuldigen sein könnten.

Wanderjährlinge Mädchen stimmen. Bloomington, Ill., 16. April. — Die liberalen Bürger von Bloomington, welche bei der kirchlichen Wahl mit 75 Stimmen den Madern das Feld räumen mußten, haben im Countygericht einen zweiten Prozess gegen die Weiermächtigkeits der Wahl angestreift. U. A. wird angegeben, daß Mädchen im Alter von 18 bis 21 Jahren, also unter dem gesetzlichen Alter, stimmten.

Heißlicher Straßenräuber. Los Angeles, Cal., 17. April. — Zwei Männer wurden hier von einer Frau auf der Straße angefallen. Dem einen wurde seine Taschenuhr und \$2.40, dem anderen ein Hut geraubt. Letzterer hieß James O'Hara, und die galante Räuber händigte ihm 40 Cents und seine Taschenuhr mit der Bemerkung zurück, sie wolle ihn nicht bedrohen lassen.

Flieger und Fallschirmkünstler abgefeuert. Wien, 17. April. — Auf dem Flugplatz im nahen Alpern ereignete sich eine Doppeltragedie, welche wahrscheinlich zwei Menschenleben fordern wird. Der Flieger Lemmer war mit dem Fallschirmkünstler Bourbics aufgestiegen. Während dieser nun hoch oben in der Luft vor einer großen Zuschauermenge Experimente machte, stürzten beide plötzlich ab. Sie haben verhängnisvolle Verletzungen davongetragen, das an ihrem Wiederauftreten gezweifelt wird.

Städtischer Laden beschlagnahmt. Chicago, 17. April. — Chicago's städtischer Laden, der den Armen Nahrungsmittel zum Kostenpreise liefern sollte, ist ein Feuerschicksal und wird Ende April geschlossen werden. Der Countyagent Joseph Newers gibt an, daß die Verkäufe nur einige Dollars täglich betrugen. Als Untersuchungen angestellt wurden, jedoch nur Bedürfnisse bedient wurden, fiel die Kundenschaft schnell. Leute zahlten lieber hohe Preise, als sich so zu demütigen.

Kind durch Auto getödtet. New York, 17. April. — Die 12 Jahre alte Frances W. McCann wurde vor der elterlichen Wohnung von einem Automobil überfahren und sofort getödtet. Der Vater sagte, er sei in die ruhige Nachbarschaft gezogen, damit seine Kinder der Gefahr der Autos entrikt seien.

Aus Eisenstadt. Erie, Pa., 17. April. — Frau Nora McBain wurde hier heute in der Macabees Halle erschossen. Ihr Gatte und Samuel Standton wurden verhaftet. Evidenz soll die Mordthat des Mannes sein.

Mordangriff auf Mayor Mitchell

Die auf ihn abgeschossene Kugel trifft Korporationsanwalt Volk in den Mund.

New York, 17. April. — Eine Revolverkugel wurde heute Nachmittag auf Mayor John Burry Mitchell vor dem städtischen Rathaus abgefeuert. Die Kugel ging fehl, traf aber den Korporationsanwalt Volk, der den Mayor begleitete. Er hat beinahe alle Zähne verloren. Die Kugel hätte auch um ein Haar den neuen Polizeikommissar Arthur Woods getroffen. Die drei fliehen eben in ein Automobil ein, als der Schuß abgefeuert wurde. Ein alter Mann, dessen Name bis jetzt noch nicht festgestellt wurde, gab den Schuß ab. Er drängte sich durch die Menschenmenge und es schien, als ob er die Kugel hätte, den Polizei-Kommissar zu erschlagen.

Sincent Mor erkrankt. New York, 17. April. — Schwerm erkrankt liegt Vincent Mor, der Multimillionär, im Hospitalhaus in Staatsburg, N. Y., dem Landstift der Eltern seiner Frau, Mrs. Helen Dinsmore Huntington, mit der er sich am 30. April verheiratet wollte. Seine Lunge ist angegriffen. Nach den neuesten Meldungen befindet er sich auf dem Wege der Besserung.

Weiße des Butt-Deukals. Augusta, Ga., 17. April. — Ein Deukal des Majors Archie Willingham Butt, des Adjutanten zweier Präsidenten der Ver. Staaten, der in der Titanic-Katastrophe umkam, ist hier entbitt worden. Der frühere Präsident Taft hielt die Beisetzung.

100 Pferde verbrannt. Chicago, Ill., 17. April. — In den Stallungen der United States Express Co. brach heute Morgen Feuer aus, dem 100 Pferde zum Opfer fielen. Gebäude der Nachbarn gingen Feuer und über 100 Familien mußten sich auf die Straße flüchten.

Süd-Omaha Platt. Verein. Nächsten Sonntag den 19. April feiert der Süd-Omaha Plattdeutsche Verein in Deutschen Hause sein 24. Stiftungsfest. Nebenmann ist freundlichst eingeladen.

\$100,000 Ede. Dr. George Linden, der Eigentümer der Nordweste von Douglas und 19. Straße, 132 bei 132 Fuß, ist von mehreren Grundbesitzern um den Preis desselben befragt worden. Bis zum 1. Juli ist es für \$100,000 zu haben.

Omaha Lodge No. 27, O. D. S. E. Die Mitglieder sind dringend ersucht, am Sonntag den 26. April zu der Versammlung zu erscheinen; wichtige Geschäfte (Mater-Erhöhung) werden zur Verhandlung kommen.

Am selbigen Tag wird unter jährliches Stiftungsfest, verbunden mit Tanz am Abend, stattfinden. Alle Brüder, sowie deren Familie und Freunde, sind herzlich zu diesem Fest eingeladen, damit die Brüder besser mit einander bekannt werden und die Lodge auch Erfolg aufweisen kann. Mit Brüdergruß, in F. L. und L., J. A. Klenke, Sekretär.

Degenerierter Negerjunge. Die Erhebungen der Polizei haben ergeben, daß der 14-jährige Negerjunge Albert Brown zu den fittlich verkommenen Negern gehört. Man glaubt auch, daß der Angriff auf die 5-jährige Viola Wright nicht sein erstes Verbrechen war. Im Polizeigefängnis wurde der Junge von den anderen Gefangenen arg verprügelt.

150 wollen Polizisten werden. Drei Stunden lang hörten Donnerstag Nachmittag Polizeikommissar Angel und Polizeichef Dunn die Kandidaten wegen Anstellung als Polizisten einmündelnd zurückhaltend zuhören. Es sollen sechs Polizisten eingestellt werden. Unter den Applikanten befanden sich mehrere frühere Polizisten, die aus irgendwelchen Gründen entlassen worden waren.

Centralverbands-Sitzung. Heute Freitag Abend um acht Uhr, findet im Deutschen Haus eine Extra-Versammlung des Centralverbands statt, in welcher Tickets für die bevorstehenden Deutschen Theatervorstellungen an alle Delegaten verteilt werden und sonstige noch nötige Vorkehrungen für dieses Unternehmen getroffen werden sollen. Alle Delegaten sind deshalb dringend gebeten, zu erscheinen. Aug. B. Specht, Sekretär.

Wetterbericht. Unbeständig und kälter. Oben und Samstag, wahrscheinlich Schauer.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, 17. April. Carter Weizen — Nr. 2. 84 1/2 — 86 3/4 c. Nr. 3. 84 — 86 1/4 c. Nr. 4. 80 — 85 c. Frühjahrswizen — Nr. 3. 86 1/2 — 87 c. Nr. 4. 84 — 85 1/2 c. Duram Weizen — Nr. 2. 86 1/2 — 87 c. Nr. 3. 85 1/2 — 86 c. Welches Korn — Nr. 2. 66 3/4 — 67 c. Nr. 3. 66 — 66 1/2 c. Nr. 4. 65 — 65 1/2 c. Gelbes Korn — Nr. 2. 66 3/4 — 67 c. Nr. 3. 66 — 66 1/2 c. Nr. 4. 65 — 65 1/2 c.

11 Brandopfer in New York!

Feuer in einem Apartmenthaus macht Entkommen aus oberen Stockwerken unmöglich.

New York, 17. April. — Ein Feuer in einem 5-jährigen Apartmenthaus, No. 741 E. Ave., hatte den Verlust von elf Menschenleben zur Folge. Außerdem wurden drei Personen schwer verletzt. Bisher konnten nur vier der Verunglückten identifiziert werden. Das Feuer entbrach in einem Abfallhaufen im Keller des nebenangrenzenden 5 und 10 Centladens und breitete sich mit rasender Schnelligkeit aus, jedoch den Trappen in den oberen Stockwerken die Flucht unmöglich gemacht wurde und sie elendiglich um's Leben kamen. Auf wunderbarer Weise hat Kapitän Smith den Louis Bonlan vom sicheren Tode gerettet. Smith hing mit seinen Füßen an einem Fenster, als eine Leiter zusammenbrach auf der Bonlan stand. Smith hing in seiner hängenden Lage Bonlan und hielt ihn solange fest, bis beide aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden konnten.

Deutsches Haus. Herr Hugo Grabau, der neue Verwalter des Deutschen Hauses, hat am Donnerstag sein Amt angetreten. Möge er dasselbe zu beiderseitiger Zufriedenheit verwalten.

Herr A. Götz, der in der Zwischenzeit als Hausverwalter fungierte, hat durch sein befehlendes Wesen viele Freunde erworben. Er hat sein Amt gekündigt, den an ihn gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Herr Hans Voth, Mitglied des Parkkomites, hat gegenwärtig eine kleine Armee Arbeiter beschäftigt, die mit dem Berücken der Bäume und Reupflanzung solcher beschäftigt sind. Am Sonntag über acht Tage werden freiwillige des Norddeutschen Vereins im Park gehörig aufzuräumen.

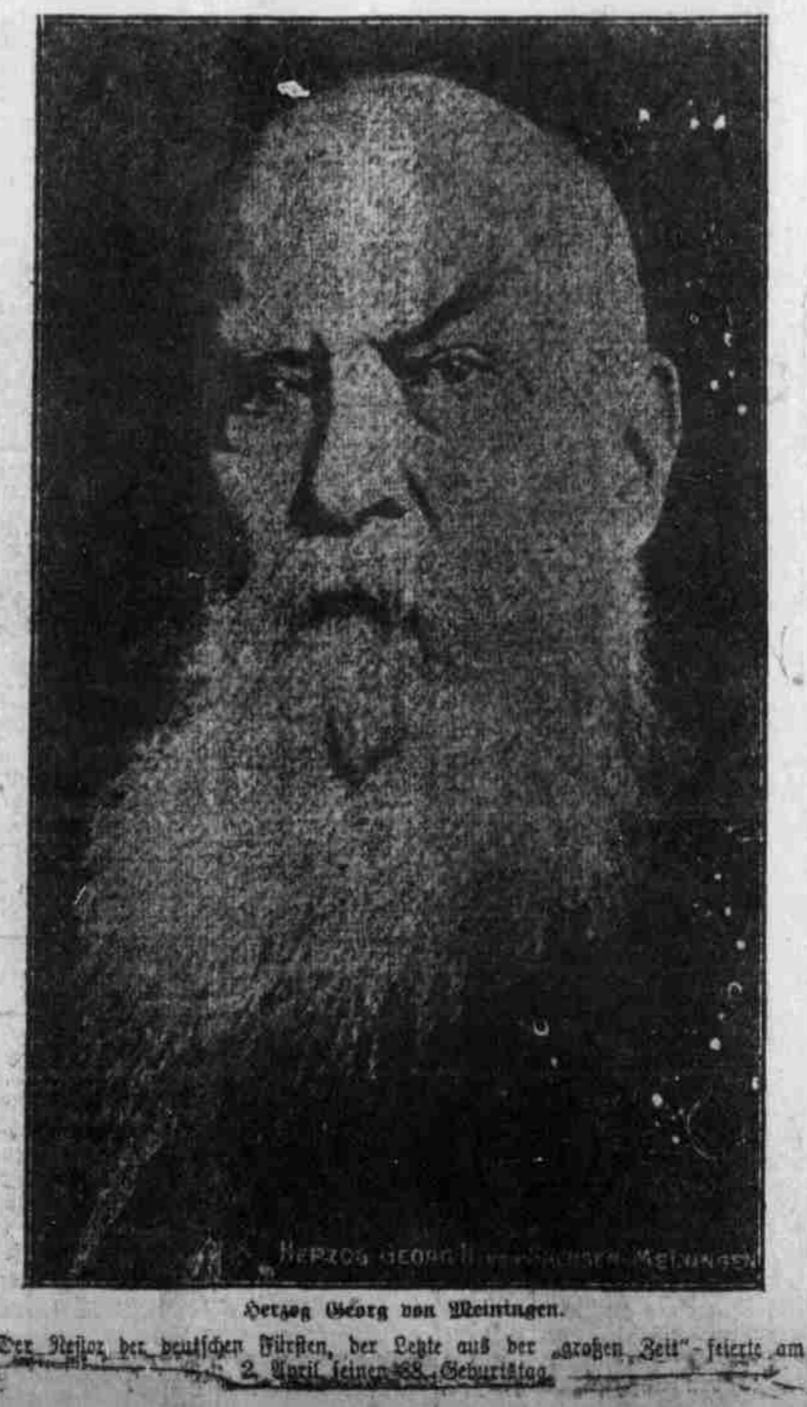
Süddeutsche Turnverein. Der Süddeutsche Turnverein macht erfreuliche Fortschritte. Wie uns Herr Hermann Reiter, der erste Sprecher, mitteilt, hat der Verein in seiner letzten Sitzung vier neue Mitglieder aufgenommen, und drei wurden vorgeschlagen. Auch in der vorhergehenden Versammlung wurde die Mitgliederzahl vermehrt und zwar um sechs. Die Mitglieder bringen dem Verein ein zunehmendes Interesse entgegen, was für die Zukunft das Beste verpricht.

Morgen, Samstag Abend, hält der Verein in seiner Halle einen großen Ball ab, für den ein unrichtiges Komitee große Vorbereitungen getroffen hat und wozu die Mitglieder und alle Freunde des Vereins freundlichst eingeladen sind.

Neue Staatsbank für Omaha. Unter dem Namen German-American Bank wird am 1. Juli im Gebäude, Ecke der 16. und 17. Straße eine neue Staatsbank eröffnet werden. Der Gründer und fünftägige Präsident des Finanzinstituts ist ein Dr. Fred R. Baker, der vor neun Monaten aus New York kam. Als Kassierer wird James P. Goadett, ein Bankier aus Bloomington, Neb., und als Hilfskassierer Ed C. Goerke, ein Deutsch sprechender früherer Angestellter einer Bank in Burr, Neb., fungieren. Das Kapital der Bank \$20,000 betragen.

Wetterbericht. Unbeständig und kälter. Oben und Samstag, wahrscheinlich Schauer.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, 17. April. Carter Weizen — Nr. 2. 84 1/2 — 86 3/4 c. Nr. 3. 84 — 86 1/4 c. Nr. 4. 80 — 85 c. Frühjahrswizen — Nr. 3. 86 1/2 — 87 c. Nr. 4. 84 — 85 1/2 c. Duram Weizen — Nr. 2. 86 1/2 — 87 c. Nr. 3. 85 1/2 — 86 c. Welches Korn — Nr. 2. 66 3/4 — 67 c. Nr. 3. 66 — 66 1/2 c. Nr. 4. 65 — 65 1/2 c. Gelbes Korn — Nr. 2. 66 3/4 — 67 c. Nr. 3. 66 — 66 1/2 c. Nr. 4. 65 — 65 1/2 c.



Herr Georg von Meiringen. Der Helfer der deutschen Fürsten, der Letzte aus der großen Zeit — feierte am 2. April seinen 88. Geburtstag.